

- [Pressemitteilungen](#) der Senatorin für Wissenschaft und Häfen des Landes Bremen
- Zwei Innovationsbündnisse aus dem Land Bremen erhalten Bundesförderung: Senatorin Schilling gratuliert den Projektbeteiligten

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Zwei Innovationsbündnisse aus dem Land Bremen erhalten Bundesförderung: Senatorin Schilling gratuliert den Projektbeteiligten

11.05.2020

Zwei Innovationsbündnisse aus Bremen und Bremerhaven wurden im Rahmen des Förderprogramms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“, durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), für eine Projektförderung ausgewählt: „WissenSCHAFFTLebensraum“, unter der Federführung der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, des ttz Bremerhaven, der Hochschule Bremerhaven und des Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), sowie „INA-Handwerk“, ein Bündnis zwischen der Handwerkskammer Bremen, dem Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) an der Universität Bremen und der Handwerkprojekt GmbH, erhalten jeweils bis zu 250 000 Euro. Damit soll die neunmonatige Konzeptphase ihrer Projekte gefördert werden, die im September beginnt.

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen, Dr. Claudia Schilling, gratuliert allen Beteiligten: „Es ist ein toller Erfolg und zeigt einmal mehr die besondere Bedeutung der Bremer Wissenschaftslandschaft für das Land sowie für die ganze Region. Jeder siebte Arbeitsplatz ist damit verbunden. Die Corona-Pandemie hat es zudem nochmal ganz deutlich gezeigt, wie wichtig die Wissenschaft für unsere Gesellschaft ist. Sei es durch die Ausbildung von Studierenden oder durch die Forschung und dem Transfer von Forschungsergebnissen, in die Wirtschaft oder auch in das Gesundheitssystem.“

Darum geht es konkret:

Im WIR!-Antrag „WissenSCHAFFTLebensraum“ werden nachhaltige, klima- und ressourcenfreundliche Anbau- Produktionsmethoden für Lebensmittel mit sozial und technologischer Innovation verbunden. Auf Basis des Kreislaufgedankens spielt die Vernetzung von Energie- und Wertstoffströmen eine zentrale Rolle. Die Mitwirkung von Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft sowie von Bürgerinnen und Bürgern, soll ein Innovationsökosystem für eine urbane und regionale Lebensmittelproduktion schaffen – die Region Unterweser als Lebensraum der Zukunft.

Hinter „INA-Handwerk“ verbirgt sich die Idee, ein Innovationsbündnis für nachhaltige und an den Klimawandel angepasste Produkte, Prozesse und Dienstleistungen für klein- und mittelständische Unternehmen im Handwerk in der Unterweserregion zu schaffen. Unter anderem soll der Frage nachgegangen werden, wie man den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit besser in die tägliche Arbeit einbinden kann.

Aus den 44 Innovationsbündnissen, die von den 130 eingereichten Skizzen es in die Konzeptphase geschafft haben, werden im Sommer 2021 25 Bündnisse ausgewählt, die für die Umsetzungsphase eine Förderung in Höhe von jeweils bis zu 15 Millionen Euro bekommen.

Schilling: „Diese Förderung ist ein sehr gutes Instrument und zugleich eine große Chance, um die Forschung und Wissenschaft im Land Bremen weiter zu entwickeln. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg.“

Ansprechpartner für die Medien:

Sebastian Rösener
Pressesprecher bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen
Tel.: (0421) 361-83155
E-Mail: sebastian.roesener@wissenschaft.bremen.de

Dr. Barbara Schieferstein
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Tel.: (0471) 9 46 46-922
E-Mail: schieferstein@bis-bremerhaven.de

Martin Schüring
ttz Bremerhaven
Tel.: (0471) 80934-205
E-Mail: mschuering@ttz-bremerhaven.de

Torsten Grantz
Handwerkprojekt GmbH
Telefon 0421 30500-115
E-Mail: Torsten.grantz@handwerkprojekt.de